

## **Tourenbezeichnung: Rheinische Burgenrunde – Mit dem Rad auf Entdeckertour in Börde und Ville**

Das Rheinland um Köln, Bonn und Aachen gilt als die wasserburgenreichste Region Europas. Nirgendwo sonst drängeln sich auf solch kleinem Raum so viele Wassergraben-umkränzte Burgen und Schlösser. Auf dieser Tour zwischen Bördelandschaft und Villerücken lässt sich das besonders gut erfahren und entdecken. Kleinere Herrenhäuser sind genauso dabei wie stattliche Schlösser bis hin zum UNESCO-Weltkulturerbe. Aber die Region kann auch mit anderen Highlights punkten: So begleitet die Tour ein Stück den Verlauf der Erft, streift das Ufer des Heider Bergsees und macht Halt am wunderbaren Kräutergarten der Gymnicher Mühle.

Die weite Bördelandschaft steht in schönem Kontrast zu den Parklandschaften der Burgen und dem waldigen Dickicht des Villerückens. Facettenreicher und vielfältiger lässt es sich kaum radeln. Abgerundet wird unsere Reise durch das Wasserburgen-Wunderland durch herrliche Einkehrmöglichkeiten, von denen man kaum noch weg möchte. Aber die nächste Burg ruft und das Rad möchte weiter...

**Datum:** Sonntag, 05.09.2021

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Guide:** Dipl.-Geograf Michael Schulze (zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Haus am See - Deckstein (Adresse: Bachemer Landstr. 420, 50935 Köln), an der Fahrradabstellanlage beim Minigolfplatz (Parkplätze ausreichend vorhanden).

**Anreise:** Mit dem Auto: Siehe obige Adresse für das Navi.

Mit dem ÖV und Fahrrad: Nächstgelegene KVB-Haltestellen sind „Stüttgenhof“ und „Brahmsstr.“ (beides Linie 7) . Vom Ziel in Brühl fährt die RB 48 in ca. 15 Minuten wieder Richtung Köln Süd / West / HBF / Deutz.

- Dauer:** 6:30 h (ca. 45 km)
- Verpflegung** Pausen-Verpflegung für unterwegs. Geplante Einkehr in Schloss Türnich und in Brühl (Wirtshaus am Schloss).
- Preise:** Erwachsene 15,00 €, Kinder / Jugendliche (10-14 Jahre): 10,00 €
- Anforderungen:** Die Tour richtet sich aufgrund Ihrer Länge an geübte Radfahrer mit Kondition: Teilweise anspruchsvolle, weil unbefestigte Wegestrecke; einige wenige kurze Anstiege. Teilnahme nur mit verkehrstauglichem Tourenrad, Mountainbike oder E-Bike! Cityräder und Rennräder sind für die Tour **nicht** geeignet!
- Mitbringen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, Reparaturset & Luftpumpe, Geld für die Einkehr sowie beste Radellaune...
- Anmeldung / Kontakt** Michael Schulze, Email: [info@weggefaherte.com](mailto:info@weggefaherte.com) oder über das Kontaktformular auf [www.weggefaherte.com](http://www.weggefaherte.com); mobil: 0176 – 270 957 93

## Tourenbeschreibung

Startpunkt der Tour ist das Haus am See am Decksteiner Weiher. Noch auf Kölner Stadtgebiet radeln wir los vorbei an den schnatternden Wasservögeln auf Kölns Lieblingsausflugsweiher in Richtung Hürth. Draußen vor den Toren der Stadt wechselt die Szenerie: Die Parklandschaft des Äußeren Grüngürtels wird durch die weite der Bördelandschaft abgelöst. Vorbei an den Weilern Stotzheim und Sielsdorf gelangen wir nach Gleuel, wo der erste Burgenstopp auf uns wartet.

Nun geht es zum ersten Mal bergan hinauf auf die Ville. Oben angelangt genießen wir entspannt radelnd die weiten Ausblicke, die sich hier in alle Richtungen bieten. Anschließend rollen wir in Richtung Schloss Türnich, einem absoluten Highlight auf der Tour. Ein wunderschönes Café lädt zu einer kurzen Verschnaufpause.

Nun geht es Schlag auf Schlag: Entlang der Erft radeln wir vorbei an der Gymnicher Mühle in Richtung Schloss Gymnich und dann weiter zur Burg Konradsheim. In Lechenich erwartet uns neben einem charmanten Ortskern die Landesburg mit ihrem schönen Landschaftspark.

Auf dem Weg nach Liblar passieren wir die Burg Blessem, bevor wir dann mit Schloss Gracht und dem angrenzenden Landschaftspark den vorläufigen Höhepunkt unserer Radtour erreichen. Auf den vielen lauschigen Ruhebänken lässt es sich gut vor sich hin träumen – in dieser Oase ist der Alltagstrubel weit weg.

Nach dieser Erholungspause ist die Beinmuskulatur bereit für einen weiteren Anstieg hinauf zur Waldville. War bislang der freie Blick in die Landschaft stetiger Begleiter auf der Tour, so tauchen wir nun in den dichten Wald des Villerückens ein. Kurz vor Brühl taucht glitzernd blaues Wasser aus dem grünen Waldmeer auf: An den Ufern des schönen Heider Bergsees radeln wir nun in Richtung Brühl, wo uns dann der beeindruckende Schlussakkord der Tour erwartet: Das UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Augustusburg gehört sicherlich zu den imposantesten Bauwerken in Deutschland. Ein abschließender Spaziergang durch die prächtige Gartenanlage beschließt unsere Burgenradtour, bevor im Brühler Wirtshaus am Schloss den gemeinsamen Radeltag ausklingen lassen. Mit der Bahn geht es von Brühl aus wieder zurück nach Köln.